

ZWEIRAD



VDZ
Verband des Deutschen
Zweiradhandels e.V.

Vertraulicher Informationsdienst für Unternehmensleiter in der Zweiradwirtschaft

Erfolgreiches Jahr für die Zweiradbranche

1/2012

Das Jahr 2011 hat der Fahrradbranche einen hohen Umsatzzuwachs beschert. Erste vorliegende Zahlen lassen auf ein zweistelliges Umsatzplus schließen.

In der ersten Hälfte des Jahres konnte der Fahrradhandel aufgrund der günstigen Witterung deutlich zulegen.

Im Verlauf des Jahres schwächte sich diese Entwicklung etwas ab, zum Jahresende wirkte sich die fahrradfreundliche Witterung aber wieder positiv auf die Umsatzzahlen aus.

In erster Linie waren die E-Bikes für die positive Entwicklung verantwortlich. Ersten Zahlen zufolge sind die prognostizierten Ziele in 2011 erreicht, wenn nicht sogar übertroffen worden.

Wie bereits im Vorjahr erzielte die Fahrradbranche ein deutlich besseres Ergebnis im Vergleich zum gesamten Einzelhandel.

Die Branchenkonjunktur im Jahre 2011 war wie in den Vorjahren überlagert von deutlich unterschiedlichen Firmenkonzunkturen.

In 2012 erwarten wir einen weiterhin stabilen Trend zum Radfahren. Die daraus entstehende Nachfrage wird auch in diesem Jahr zu befriedigenden Umsätzen führen. Das steigende Qualitätsbewusstsein der Verbraucher wird die Position des Fachhandels stabil halten.

Diese positiven Zahlen differenzieren allerdings bei manchen kleineren Händlern, vor allem 1-Mann-Betrieben, die über Umsatzeinbußen klagen. An diesen geht leider auch der Trend der E-Bikes und damit der Umsatzzuwachs vorbei.

Verband des Deutschen Zweiradhandels e.V.
Haus des Handels
Große-Kurfürsten-Str. 75
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 - 9 65 10 0
Telefax: 0521 - 9 65 10 20
eMail: info@vdz2rad.de
Internet: www.vdz2rad.de

Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt und dient zur Information. Weitergabe nur mit Zustimmung des Herausgebers.

INHALT

- Erfolgreiches Jahr für die Zweiradbranche
- Neue Internetseite des VDZ
- HDE: Umsatzentwicklung im Einzelhandel 2012
- 1 Milliarde zusätzlich für Verkehrswege
- Übergangsfrist für Bezahlen mit EC-Karte
- VIVAVELO am 27. und 28.02.2012 in Berlin
- Handels- und Studienreise nach Indien
- Menschen im Mittelpunkt - Handelsforum 2012

Neue Internetseite des VDZ

Im Januar ist unsere neue Webseite online gegangen. Bei der Entwicklung haben wir besonderen Wert auf die Übersichtlichkeit und die Verbesserung des Service geachtet. So ist es Ihnen jetzt möglich, Kommentare zu verfassen und zu diskutieren. Auch ist es jetzt einfacher mit uns in Kontakt zu treten. Schauen Sie doch einfach einmal bei uns rein, wir freuen uns!



HDE: Umsatzentwicklung im Einzelhandel 2012

Deutscher Fahrradhandel landet auf einem Podestplatz

Unterhaltungselektronik? Eindeutig rückläufig. Versandhandel? Nur auf dem vierten Platz. Wer die Champions unter den Einzelhandelsbranchen im vergangenen Jahr sucht, wird unter anderem in der Fahrradbranche fündig. Dies bestätigt auch der Handelsverband Deutschland (HDE).

Mit einem nominalen Umsatzplus von 2,4 % (preisbereinigt 1,2 %) war 2011 für den Einzelhandel das bisher beste Jahr in diesem Jahrtausend, auch wenn das wichtige Weihnachtsgeschäft etwas geschwächt habe.

Besonders stark zulegen konnte im vergangenen Jahr der Uhren- und Schmuckhandel, der sich mit einem nominalen Plus von 14,4 % an der Spitze der Umsatzgewinner platzierte. Bereits auf Platz zwei folgt jedoch schon der Fahrradhandel.

In die positive Stimmung mischen sich beim HDE aber auch besorgte Töne. So nimmt zum Beispiel der Anteil des Einzelhandels am privaten Konsum weiter ab. Inzwischen liegt dieser nur noch bei 28,1 %. Zum Vergleich: Noch vor drei Jahren lag der Anteil bei 29,5 %.

Und auch die Eurokrise bereitet dem HDE mit Blick auf 2012 Sorgen. Zwar wurden einige wichtige und richtige Weichenstellungen für den Weg aus der Euroschuldenkrise getroffen. Nun kommt es auf deren Umsetzung an. Zwar ist derzeit nicht von einer Rezession auszugehen, eine Verschärfung der Krise aber könnte die Verbraucher verunsichern und damit dem Konsum erheblich schaden. Für 2012 rechnet der HDE deshalb nur noch mit einem Umsatzwachstum von 1,5 % im Einzelhandel.

1 Milliarde zusätzlich für Verkehrswege

Haushaltsausschuss beschließt „Infrastrukturbeschleunigungsprogramm“

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat die von Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer vorgelegte Projektliste für das „Infrastrukturbeschleunigungsprogramm“ beschlossen. Damit steht ab 2012 eine zusätzliche Milliarde Euro für Investitionen in Straße, Schiene und Wasserstraße bereit.

Doch es gibt keinen Grund zur Freude über diese „Großzügigkeit“, denn gleichwohl wurden die Zuschüsse für den Radwegbau um mehrere Millionen gekürzt.

Unseres Erachtens wird hier der falsche Weg beschritten und zu wenig für die Bedeutung des Rades getan.

Dass das Fahrrad zunehmend als Verkehrsmittel für Kurzstreckenfahrten in der Stadt und natürlich auch in der Freizeit genutzt wird, wird seitens der Politik nicht honoriert.

Auch dem erhöhten Fahraufkommen, das durch E-Bike-Nutzung auch von bisher Nicht-Radfahrern generiert wird, wird mit solchen Planungen keinerlei Rechnung getragen. Bei solchen Fehlentscheidungen muss man sich auch nicht über Unfallzahlen wundern.

Die Vorgehensweise zeigt deutlich, dass Radfahren eine deutlich bessere Lobby braucht. Zusammen mit unseren Partnern in der Zweiradbranche arbeiten wir daran!

Übergangsfrist für Bezahlen mit EC-Karte und Unterschrift

Das Europäische Parlament hat heute die SEPA-Verordnung angenommen. Damit steht fest, dass das elektronische Lastschriftverfahren (ELV), also das Bezahlen mit EC-Karte und Unterschrift, bis zum ersten Februar 2016 weiterhin möglich ist. Formell ist noch die Zustimmung des Ministerrats nötig. Zudem muss ein deutsches Begleitgesetz geschaffen werden.

Die SEPA-Verordnung sorgt für Planungssicherheit

für alle Beteiligten. Bis 2016 müssen nun Alternativen für das heutige Verfahren gefunden sein.

HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth: „Es ist gelungen, die Besonderheiten des Zahlungsverkehrs im Handel darzustellen und wichtige Änderungen des ursprünglichen Entwurfs zu erreichen. Jetzt ist die Kreditwirtschaft gefordert, die Anforderungen der Wirtschaft umzusetzen und auch nach dem Enddatum ein mit dem heutigen ELV vergleichbares Verfahren

zu ermöglichen.“ Die heute beschlossene Verordnung stellt sicher, dass es auch im gemeinsamen Zahlungsraum keine gesetzlichen Hürden für den Weiterbetrieb des in Deutschland beliebten ELV-Verfahrens gibt. ELV ist insbesondere für den Handel ein wichtiges Instrument im Wettbewerb mit den bankengetriebenen Kartenzahlungsarten.

Der ursprüngliche Verordnungsentwurf beschrieb technische Anforderungen an künftige Lastschriften, die mit ELV nicht vereinbar waren. Mit der heute verabschiedeten Fassung ist nun zumindest ein Schritt getan, um das Bezahlen mit EC-Karte und Unterschrift im neuen europäischen Rahmen weiter betreiben zu können.

Branchenkongress VIVAVELO am 27.-28.02.2012 in Berlin

Zum Branchenkongress „vivavelo“ vom 27.-28.02.2012 in Berlin kommen viele prominente Gäste aus dem politischen Bereich.

So wird der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann, zusammen mit vivavelo-Initiator Albert Herresthal (VSF) den Kongress der Fahrradwirtschaft in der Landesvertretung von NRW beim Bund in Berlin am 27. Februar eröffnen.

Am Abend wird der ehemalige Bundesumweltminister und UN Exekutivdirektor, Prof. Dr. Klaus Töpfer, den VSF Ethikpreis an ein Unternehmen der Fahrradbranche verleihen.

Für die vivavelo Diskussionsforen haben sich der ehemalige Bundesverkehrsminister und jetzige Präsident der Deutschen Verkehrswacht, Dr. Kurt Bodewig, der Vorsitzende des Bundestagsaus-

schusses für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, Dr. Anton Hofreiter sowie weitere Bundestagsabgeordnete angesagt. Auch der Berliner Senat wird bei vivavelo vertreten sein. So spricht der Staatssekretär der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Christian Gaebler auf der B.A.U.M.-Auftaktveranstaltung des Wettbewerbs „Fahrradfreundlichste Arbeitgeber 2012“.

Bei der Moderation von vivavelo werden die Teilnehmer ebenfalls auf „bekannte Gesichter“ treffen. So wird der ARD-Journalist und Tagesschausprecher Thorsten Schröder den ersten Kongresstag moderieren und der Chefredakteur des VCD-Magazins „Fairkehr“, Michael Adler, den zweiten.

Nähere Einzelheiten zum Programm von vivavelo unter: www.vivavelo.org

Handels- und Studienreise nach Indien, 17.-27. Januar 2012

Ein Reisebericht

Die in Kooperation mit dem EHV Ostwestfalen-Lippe durchgeführte Reise startete am Morgen des 17. Januar nach Indien. In Delhi erwarten uns um Mitter-

nacht kühle Temperaturen, dichter Nebel und ein auch zu dieser späten Stunde unglaubliches Menschen-Gewirr. Nach einer kurzen Nacht beginnt am nächsten Morgen die Stadtrundfahrt. Wir tauchen ein in ein unglaubliches Menschenaufkommen und permanent hupenden Verkehr. Hier kann der Fahrradexperte Studien treiben und erkennen, welche Entwicklung das Fahrrad und auch die motorisierten Zweiräder bei uns gegangen sind - ob auf Produkt- oder Image-Ebene. In Indien ist diese Branche 20 Jahre im Hintertreffen - mindestens!

Wir besuchen die Freitags-Moschee und die Mahatma Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat. Das neue

Delhi bietet durch seine weitläufigen Alleen, koloniale Sandsteingebäude und saubere Parks einen absoluten Gegensatz zur Altstadt. Mittags werden wir in der Deutschen Botschaft ausführlich über Land und Leute

informiert und erhalten einen Einblick in eine für deutsche Maßstäbe gänzlich fremde Welt. Am Nachmittag besuchen wir einen Sikh-Tempel, das Humayun Grabmal sowie das Sandsteinminarett Qutub Minar.

Am nächsten Tag nähern wir uns dem absoluten Höhepunkt unserer Reise. Das Taj Mahal, das Denkmal der Liebe, ist in Wirklichkeit noch viel schöner und beeindruckender, als man es auf einem Foto einfangen



könnte.

Dann besichtigen wir das Rote Fort in Agra, eine der größten Befestigungsanlagen der Welt. Wir spazieren zum Mausoleum Itimad-du-Daulah, dem sogenannten Baby Taj Mahal.

ZWEIRAD

Für die dann vor uns liegende Fahrt nach Jaipur benötigen wir für 250 km ca. 6 bis 7 Stunden. Unsere Fahrt führt vorbei an vielen Dörfern. Bei diversen Zwischenstopps erfahren wir, wie freundlich und neugierig die Inder Fremden begegnen. Aber auch Bettler und Straßenhändler versammeln sich immer wieder um uns herum.

Am Nachmittag erreichen wir Jaipur, die Hauptstadt Rajasthans. Der Name „rosarote Stadt“ ist begründet durch den roten Sandstein in der Altstadt. Wir sehen das berühmte Wahrzeichen von Jaipur, den „Palast der Winde“ und die Palastanlage des Fort. Wir besichtigen auch den Pfauenhof, ein Freiluftobservatorium und nehmen wir an einem Gottesdienst in einem Hindu-Tempel teil.

In Pushkar, das wir am nächsten Tag ansteuern, befindet sich der einzige Brama-Tempel der Welt. Der Ort ist deshalb DER Pilgerort der Hindus und dementsprechend voll.

Weiter geht es nach Udaipur - unserer letzten Station. Die „Stadt der marmornen Paläste“ hat ein phantastisches Flair und viele Sehenswürdigkeiten.

Der große Maharaja-Palast wird heute als Museum sowie als Hotel genutzt. Das Lake Palace Hotel, das mitten im Pichola-See liegt, war Drehort für den James-Bond-Film Octopussy mit Roger Moore.

Unsere Reise in dieses phantastische Land voller Gegensätze wird allen Mitreisenden noch lange in Erinnerung bleiben. Die Armut und das Elend vieler Menschen haben uns tief betroffen. Aber auch die Sanftheit und Freundlichkeit der Menschen, die Schönheit vieler Inder und des Landes an sich haben uns tief berührt. Farben, Gerüche, Geräusche haben sich eingepreßt – Indien ist ein Land, das wahrlich alle Sinne anspricht.

Unserer besonderer Dank gilt der Agentur Korona aus Rheda-Wiedenbrück, die diese Reise perfekt geplant hat und vor allem auch unserem Reiseleiter Sanjay Mehta, der uns mit viel Humor, großer Fachkenntnis, Spontaneität, Flexibilität und viel Einfühlungsvermögen durch diese für uns so fremde Kultur führte.

Den ausführlichen bebilderten Reisebericht können Sie auf der VDZ-Internet-Seite lesen.

Menschen im Mittelpunkt- Wie man Mitarbeiter erfolgreich führt, fördert und fordert

Wirtschaftsforum Handel und Dienstleistung Ostwestfalen-Lippe am 10. Mai 2012 in Bielefeld

Das Wirtschaftsforum Handel und Dienstleistung Ostwestfalen-Lippe, kurz **HANDELSFORUM** genannt, ist seit vielen Jahren eine über die Region bekannte Veranstaltung, zu der nicht nur Einzelhändler, sondern auch Partner des Handels sowie Vertreter aus Kommunen, der Industrie und anderer Wirtschaftszweige nach Bielefeld kommen.

In diesem Jahr beschäftigt sich die Veranstaltung intensiv mit den „Menschen im Mittelpunkt“. Hochkarätige Handelsexperten und Praktiker berichten darüber, wie man Mitarbeiter erfolgreich führt, fördert und fordert. Auch im Hinblick auf den demografischen Wandel und den Fachkräftemangel sind die Themen Mitarbeitergewinnung, -förderung und -motivation von großer Bedeutung.

Freuen Sie sich mit uns auf einen interessanten Tag mit vielen neuen Ideen und Aspekten. Nutzen Sie die Möglichkeit, mit Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen und über den Tellerrand zu schauen. Wir versprechen Ihnen auch in diesem Jahr wieder eine hochattraktive Veranstaltung!

Reservieren Sie sich schon einmal den Termin für das 24. Handelsforum: 10. Mai 2012 in der Bielefelder Stadthalle. Das ausführliche Programm wird unseren Mitgliedern zu gegebener Zeit zugehen.

24. Handelsforum

Das Wirtschaftsforum für Handel und Dienstleistung in Ostwestfalen-Lippe

Bielefeld

Menschen im Mittelpunkt

Wie man Mitarbeiter erfolgreich führt, fördert und fordert



10. Mai 2012

Stadthalle Bielefeld



Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen Frau Eickelmann, Tel. 0521/965 10-14, s.eickelmann@einzelhandel.com, gern zur Verfügung.

**VERBAND DES DEUTSCHEN
ZWEIRADHANDELS E.V.**